

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Catania“ vom 11. Oktober 2021 20:46

Zitat

Geld genug dafür scheint ja vorhanden zu sein...

Für eine vertrauenswürdige Kinderbetreuung braucht es mehr als "nur" Geld. Und wenn es dann vielleicht auch noch um spontane Betreuungen geht, findet man schlicht niemanden, der bereit ist, auf Abruf zum Babysitten bereit zu stehen. Nicht jeder hat die Oma im Haus oder in der Nähe... Trotzdem wird das Problem gelöst, indem eben die Eltern (wer auch sonst) die Betreuung übernehmen - und ja, häufig sind das die Mütter. Die Gründe dafür wurden ja nun erläutert.

Zitat

Auch wenn sich das viele hier nicht vorstellen können: ja, es gibt viele Paare, die sich bewusst und gerne für das klassische Modell entschieden haben und das dürfen sie auch.

Es gibt sie reihenweise, auch heute. In manchen Regionen Deutschlands ist das nach wie vor das übliche Familienmodell. Das kann man jetzt gut oder schlecht finden, aber so sieht eben die Realität aus.

Zitat

"Hinz und Kunz" sind dann aber wohl die KuK die sowas auffangen?

Wenn ich darüber nachdenke, wie oft ich die lieben Kollegen wegen "Facharzttermin während der Unterrichtszeit" vertreten muss oder diejenigen, die in schöner Regelmäßigkeit krank sind (gern auch direkt vor oder nach Ferien...), finde ich es vergleichsweise absolut verständlich, Vertretungen zu übernehmen, die durch die Betreuung von Kindern entstehen.